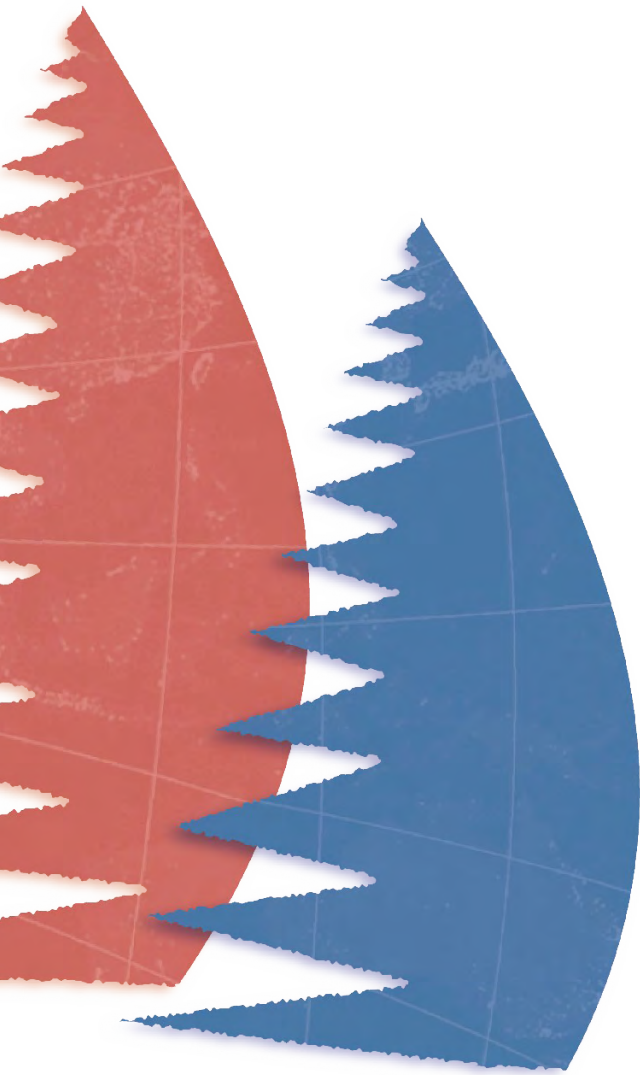


FIDS - STIFTUNG FÜR BEHINDERTE MENSCHEN



JAHRBUCH 2025

Impressum

Herausgeber

FIDS – Stiftung für behinderte Menschen
Im Sonnenwinkel 32
73733 Esslingen
Telefon +49-711-126 7098
www.fids-stiftung.org

Spendenkonto bei der KSK Esslingen

IBAN: DE76 6115 0020 0100 4542 95

Redaktion / Gestaltung / Realisierung

Nadine Lausterer, Brigitte Schmid, Fabian Schmid, Wolfgang Schmid

Textbeiträge

Werner Goll, Fabian Schmid, Wolfgang Schmid

Bildquellen

Stiftung FIDS oder mit Genehmigung der jeweiligen Einrichtung
sowie Rainer Jüttner



Inhalt

3

Gemeinschaft trägt - Horizonte weiten sich	4
Stiftungsbetrieb	6
Stiftung	12
Ausblick	15
Ausklang	16



Gemeinschaft trägt – Horizonte weiten sich

4

Das Jahr 2025 stand für die Stiftung FIDS ganz im Zeichen des weiteren Netzwerk- und Helferaufbaus sowie der Stärkung der Zusammenarbeit in bestehenden Segelregionen und in potentiell neuen Regionen. Mit dem wöchentlichen Segeln beim Wassersportverein Fischbach (WVF) etabliert sich ein neues Kapitel des inklusiven Wassersports – getragen von einem engagierten Helfernetzwerk aus drei Vereinen.

Die vergangene Saison konnte dank des neuen Bootsanhängers erstmals auf einer verbesserten logistischen Grundlage durchgeführt werden. Er ermöglicht die zuverlässige Bereitstellung von Booten, Segelmaterial und Sicherheitsausrüstung für das wöchentliche Segeln. Das Helfernetzwerk vor Ort ist inzwischen eingespielt.

Der Staffelstab der Verantwortung wurde beim WVF auch von Horst Böck – dem Ehrenpräsidenten des Vereins, Initiator der Segelwochen und langjährigem Verfechter des wöchentlichen Segelns – an Andy Sorg weitergegeben. Für sein unermüdliches Engagement und seine beispielhafte Arbeit erhielt Horst Böck in diesem Jahr die Auszeichnung des Segelverbands Baden-Württemberg. Diese Ehrung würdigt nicht nur seine persönliche Leistung, sondern steht zugleich stellvertretend für den Einsatz aller Helferinnen und Helfer, deren Engagement weit über die Region hinaus sichtbar wird.

Nur durch das Miteinander des Württembergischen Yacht-Clubs (WYC), des Yachtclubs Immenstaad (YCI) und des WVF gelingt es, das wöchentliche Segeln organisatorisch, sportlich und pädagogisch weiterzuentwickeln. Die Kooperation zwischen den Vereinen hat Modellcharakter: Sie beweist, dass Inklusion auf dem Wasser gelingt, wenn Vereine ihre Ressourcen bündeln und Verantwortung teilen. Die Früchte dieser Arbeit zeigen sich bereits deutlich: Erste Seglerinnen und Segler mit Behinderung aus der Tannenhag-Schule und der Schule am See konnten ihre Fähigkeiten so weit ausbauen, dass sie nun den Schritt in Richtung Regattasegeln gehen können.



Auch „an Land“ setzt FIDS auf Nachhaltigkeit und Beständigkeit in der Helferakquise und Inklusionsförderung: Mit dem Albertus-Magnus-Gymnasium Stuttgart wurde ein weiteres Horizont-Projekt erfolgreich abgeschlossen. Wie in den Jahren zuvor standen Teamgeist, Verantwortung und soziales Engagement im Mittelpunkt des Schulprojekts. Beim Hafenfest in ULTRAMARIN konnte der Abschluss gefeiert und gleichzeitig der Kontakt zum Horizont-Helfernetz intensiviert werden. Das Feedback der Einrichtungen und der Schülerinnen und Schüler bei den ersten Freizeiten ist durchweg positiv.

Besonders erfreulich ist, dass sich das ehrenamtliche Engagement der Schülerinnen und Schüler auch in ihrem persönlichen Werdegang widerspiegelt. Mehrere Horizontler wurden aufgrund ihrer hervorragenden schulischen Leistungen und ihres Engagements für das Auswahlverfahren der Studienstiftung des deutschen Volkes nominiert – eine Anerkennung, die zeigt, dass gesellschaftliches Engagement und persönliche Entwicklung Hand in Hand gehen.

Durch die Einbindung von Lehrerinnen und Lehrern der Pfennigparade im Horizont-Projekt 2021/22 konnte auch am Ammersee Kontinuität bei den Segelfreizeiten geschaffen werden. Nun gilt es, zusätzliche Organisationen für das Segelrevier zu gewinnen und perspektivisch auch wieder Vereine einzubinden. Neben den üblichen strukturellen Herausforderungen zeigt sich hier deutlich, wie wichtig Ausdauer bei der Revierentwicklung ist.

Langfristig hängt die Etablierung inklusiver Segelangebote entscheidend von der engen Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Einrichtungen und dem FIDS-Helfernetzwerk ab. Versuche, diesen Dreiklang auch in weiteren Regionen aufzubauen, wurden bereits unternommen, jedoch ist es nicht einfach, die vielfältigen Randbedingungen gleichzeitig zu erfüllen. Dennoch bleiben wir dran, um inklusive Segelangebote weiter auszubauen, flächendeckend zu ermöglichen und neue Horizonte für alle Beteiligten zu öffnen.



Stiftungsbetrieb

6

FIDS-HELPERAUSBILDUNG 2025

In diesem Jahr konnten wir unsere Jahresschulung wieder am Montag und Dienstag nach den Osterferien durchführen. Obwohl dies bereits die letzte Aprilwoche war, mussten wir jeden Tag bangen, ob uns Petrus nicht einen Strich durch das geplante Ausbildungsprogramm macht.

Mit 7 Referenten haben wir versucht, die Gruppengrößen für die 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem erträglichen Maß zu halten.

Wir haben uns mit warmer Kleidung den kühlen Temperaturen entgegengestellt, hatten Glück mit dem Wetter und konnten das geplante Programm durchführen.

In diesem Jahr stand als neues Thema der Auf- und Abbau sowie die Handhabung unseres neu angeschafften Steglifters auf dem Programm. Jede/r Teilnehmer/in kam dran, durfte sich mit Seilwinde und Sicherungsgerät vertraut machen und auch in einem Liftertuch Platz nehmen, um einen kurzen Ausflug über das kühle Nass zu machen.

Eine gute Anschaffung, die sich in Ultramarin die ganze Saison über bereits sehr bewährt hat.

Von Seiten FIDS ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, an die Referenten und Ultramarin und besonders an die Übungsleiter, die trotz der Kälte für lange Zeiträume mit den wechselnden Gruppen am Wasser ausharren mussten.

Um in Zukunft die Wetterprobleme in einem übersichtlichen Maß zu halten, werden wir die Jahresschulung in den kommenden Jahren auf den Montag und Dienstag nach den Pfingstferien verlegen.



Stiftungsbetrieb

WIND STATT BARRIEREN SPÜREN

WÖCHENTLICHES SEGELN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

7

Schon zum dritten Mal konnte beim Wassersportverein Fischbach (WVF) von Mai bis zum Ende des Schuljahres das wöchentliche Segeln mit der Tannenhag-Schule und der Schule am See durchgeführt werden. Mit Andy Sorg als Koordinator und Nachfolger von Horst Böck und seinen „Segellehrern“ Susanne Knipping und Moritz Rieger vom Württembergischen Yacht-Club und Jürgen Graf vom Segelverband Baden-Württemberg haben wir ein Team, das mit den Helferinnen und Helfern die Lehrkräfte der Schulen und die Schüler/innen zu neuen Taten führen kann.

Ein besonderer Höhepunkt in dieser Saison war die Auszeichnung von Horst Böck, dem Ehrenvorsitzenden des Wassersportvereins Fischbach mit der Ehrennadel des Segelverbands Baden-Württemberg durch dessen Vorsitzende Frau Gabriele Kromer-Schaal für sein jahrzehntelanges Engagement für die Jugendarbeit und seine herausragenden Verdienste, insbesondere im inklusiven Segelsport in Kooperation mit FIDS. Auch wir freuen uns und danken Horst Böck für sein unermüdliches Engagement!

Beim Helferessen Anfang Oktober waren die meisten Helfer/innen und natürlich auch Horst Böck vor Ort im Vereinsheim des WVF in Fischbach. Es war sehr erfreulich zu hören, dass das gesamte Team auch 2026 wieder für die wöchentlichen Segelaktivitäten der beiden Schulen zur Verfügung stehen wird.

So können wir erwartungsvoll und entspannt der Saison 2026 entgegensehen und bedanken uns recht herzlich von Seiten der Stiftung FIDS bei allen Beteiligten.



Stiftungsbetrieb

8

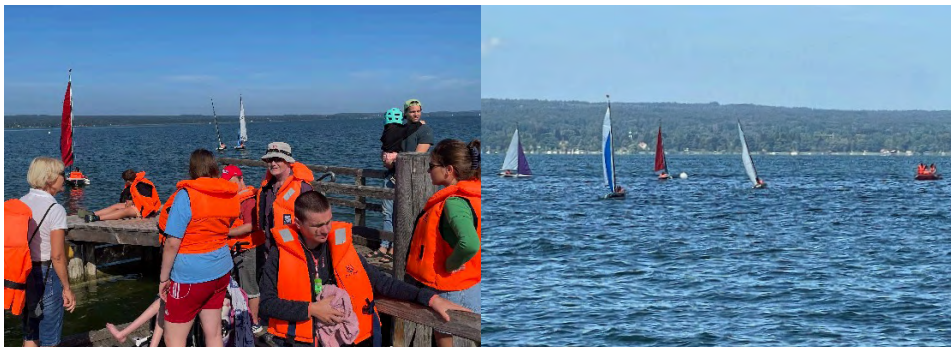
WOCHEN DER ABWECHSLUNG „IM HAFEN DER FREIHEIT“ - ULTRAMARIN

Von Ende Juni bis zu den Sommerferien sind vier Schulen der Stiftung KBZO im Yachthafen Ultramarin. In diesem Jahr hat es wieder geklappt und kein Hochwasser hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Annika war eine der Ersten, die sich ins Abenteuer stürzte. Mut gehört schon dazu, in die Mini-12er zu klettern und auf den See hinaus zu segeln. Wirklich gefährlich ist das Abenteuer nicht, denn die Schülerinnen und Schüler werden ja von ihren Lehrern und unseren Horizont-Helfern auf den See hinaus begleitet. Doch für die Kinder und Jugendlichen ist es ein unvergleichlich großes Stück Freiheit, das sie als Menschen mit Behinderung sonst kaum erfahren.

Annika ist eine von knapp 200 Schülerinnen und Schülern der vier Schulen der Stiftung KBZO, die in diesem Sommer an deren vier Segelwochen teilgenommen haben. In diesem Jahr jährt sich die Kooperation von FIDS mit Ultramarin und der Stiftung KBZO zum 20. Mal. Insgesamt haben in den vergangenen zwei Jahrzehnten einige tausend junge Menschen die Segelwochen erleben und schätzen gelernt. Ohne die große Unterstützung von Familie Meichle, dem Ultramarin Team, unserer ehrenamtlichen Helfer/innen aus den Yacht- und Segelclubs und den älteren Schülerinnen und Schülern von Gymnasien, die im Rahmen der Horizont-Projekte und anschließend als Horizont-Helfer die Segelwochen begleiten, wäre das nicht möglich.

Dieses Angebot ist „Therapie PUR“, wie wir es von den Therapeuten der Stiftung KBZO vermittelt bekommen. Der Effekt des selbständigen Segelns sei kaum zu über-treffen. Die sonst Unsicheren, die plötzlich Selbstwirksamkeit erleben; die Frustrierten, die plötzlich strahlen; die Ängstlichen, die sich überwinden und stolz auf sich selbst sind. Ein echtes Highlight im Schuljahr oder wie es die Therapeuten formulieren: „Das ist der Wahnsinn hier!“



Stiftungsbetrieb

LEINEN LOS – SEGELFREIZEIT DER OFFENEN HILFEN DER STIFTUNG KBZO IN DER BEGEGNUNGSSTÄTTE WARTAWEIL AM AMMERSEE

9

Mit großer Wiedersehensfreude quartierten sich am Sonntag, den 17. August die jungen Teilnehmer/innen und ihr Begleitpersonal in der Begegnungsstätte Wartaweil ein.

Sowohl die jungen Segler als auch das „FIDS-Personal“ kennen sich zum größten Teil schon seit vielen Jahren. Immer wieder zieht es sie an den Ammersee.

Ein herrlicher Sonnenuntergang verheiß schönes Segelwetter für die kommenden Tage. Bei strahlend blauem Himmel ging es dann am Montag auch gleich los. So ruhig und beschaulich zeigte sich der Ammersee jedoch nicht lange. Von Tag zu Tag frischte der Wind auf, der See wurde rauer und unsere jungen Segler konnten ihr bisher erlerntes Können bis Mittwochabend unter Beweis stellen.

„Alles ist vergänglich, nur der Ammersee bleibt länglich“ – dieser launische Spruch von Karl Valentin, der einige Jahre seines Lebens in Herrsching verbrachte, traf dann auf den Donnerstag der Woche zu. Ans Segeln mit unseren Mini-12 Segelbooten war kaum mehr zu denken und so begannen unsere Helfer schweren Herzens mit dem Abbau.

Im Großen und Ganzen waren es aber wieder herrliche Segeltage am Ammersee und wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Verantwortlichen und Helfern Rainer Jüttner, Wolfgang Korinek, Adelheid Jüttner, Franziska Nagel und Norah von der Haar und freuen uns auf die nächste Freizeit mit unseren erfahrenen Seglern aus Oberschwaben im August 2026.



Stiftungsbetrieb

10

SEGELWOCHE DES DMSG-LANDESVERBANDES BAYERN AM AMMERSEE – UNVERGESSLICHE TAGE AUF DEM WASSER

Noch Wochen später klingt die Begeisterung nach: „Es war wunderschön mit euch – unvergessliche Tage!“ So fassten die 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) Bayern ihre Eindrücke nach vier Tagen Segeln auf dem Ammersee zusammen.

Das Interesse an der Segel-Freizeit im Schullandheim Wartaweil war in diesem Jahr so groß, dass zwei zusätzliche Tage einplant wurden, um allen Anmeldungen gerecht zu werden. Gruppe I startete am Mittwoch, den 17. September 2025, und wurde am Abend von FIDS-Vorstand Wolfgang Schmid herzlich willkommen geheißen. Reiseleiter Ismail Zeteroglu stimmte die Teilnehmenden auf die kommenden Segeltage ein.

Am Freitag hieß es Abschied nehmen für die erste und Willkommen heißen für die zweite Gruppe unter Leitung von Meike Holderer. Beide Gruppen genossen die letzten warmen Sommertage des Jahres – bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen 25 °C. Das ersehnte Segeln mit den Mini-12-Booten sorgte für Begeisterung, Freude und viele strahlende Gesichter.

Dank des am Schwimmsteg installierten Krans konnten auch Teilnehmende mit körperlich starken Beeinträchtigungen mithilfe eines Liftertuchs sicher vom Rollstuhl ins Boot und wieder zurück gehoben werden. Am Steg sorgten Werner Goll und Graciela Marx von FIDS für reibungslose Abläufe, unterstützt von den engagierten FIDS-Helferinnen und -Helfern Malena Dickertmann, Merle Roth und Maximilian Lamprecht, die abwechselnd mit dem Begleitboot im Einsatz waren.

Ein herzlicher Dank gilt Herrn Löw vom Schullandheim Wartaweil für die tatkräftige Unterstützung sowie Michael Becking, dem Leiter des herrlich gelegenen Schullandheims, für die freundliche Unterbringung und Versorgung aller Teilnehmenden. Diese Tage bleiben in Erinnerung – voller Sonne, Segelwind und einem großartigen Gemeinschaftsgefühl.



Stiftungsbetrieb

KURS IN RICHTUNG ZUKUNFT - INTERBOOT VOM 24.- 28. SEPTEMBER 2025

11

Bereits Anfang des Jahres erhielten wir wieder die Einladung zur Teilnahme an der Interboot auf dem Gemeinschaftsstand der Internationalen Wassersportgemeinschaft Bodensee (IWGB). Es freut uns besonders, dass wir auf dem Gemeinschaftsstand zusammen mit dem Internationalen Bodensee Motorboot Verband (IBMV), dem Bodensee-Segler Verband (BSVb) und dem Institut für Seenforschung (isf) mitwirken können und das Thema des Behindertenseglens über die Region hinaus vertreten dürfen.

Die Messe Friedrichshafen hat uns ebenfalls informiert, dass das Behindertensegeln auf dem Messe-See wie in den Vorjahren durchgeführt werden kann.

Für das Segeln auf dem Messe-See haben sich an den drei Schultagen jeweils drei Gruppen von verschiedenen Behinderteneinrichtungen angemeldet, so dass unsere Helfer alle Hände voll zu tun hatten. Trotz des regnerischen Wetters hat uns Petrus nicht im Stich gelassen. Der Regen hat pünktlich zu den geplanten Veranstaltungen aufgehört, so dass wir ohne Einschränkungen das Segeln auf dem Messe-See durchführen konnten.

Für das Segeln auf dem Messe-See haben uns während der Wochentage unsere bewährten Helfer im Ruhestand unterstützt, am Wochenende haben unsere Horizont-Helfer/innen das Ruder übernommen. Ein glücklicher Umstand, den wir unseren regelmäßig stattfindenden Horizont-Projekten verdanken.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und an die Messe Friedrichshafen für die großartige Unterstützung.



Stiftung

12

VORSTAND

Wolfgang Schmid	Vorsitzender des Vorstands
Wolfgang Christ	Vorstand
Fabian Schmid	Vorstand

STIFTUNGSRAT

Clemens Meichle	Vorsitzender des Stiftungsrats, Vertreter der Wassersportzentren
Thomas Sigg	stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrats, Vertreter der Behinderteneinrichtungen
Peter Gruner	Vertreter der Segel- und Yachtclubs
Marie Hofmann	Vertreterin der Horizont-Helfer/innen
Carsten Maurer	Vertreter der Horizont-Helfer/innen
Sonja Meichle	Vertreterin der Wassersportzentren
Brigitte Schmid	Vertreterin der Stifterfamilie
Jürgen Sichtermann	Ehrenmitglied des Stiftungsrats, Vertreter der Behinderteneinrichtungen



Stiftung

13

FINANZEN

Stiftungsvermögen		2024
Aktiva	Anlagevermögen	59.631,63 €
	Umlaufvermögen	386.088,77 €
		445.720,40 €
Passiva	Stiftungskapital	278.683,11 €
	Ergebnisvorträge	71.763,02 €
	Stiftungsergebnis	95.266,28 €
	Verbindlichkeiten	7,99 €
		445.720,40 €

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung		2024
Einnahmen	Spenden, sonstige Zuwendungen	13.973,34 €
Ausgaben	Stiftungsbetrieb	-16.997,83 €
Abschreibungen		-11.109,33 €
Zuführung zum Stiftungsvermögen		0,00 €
Ertragssteuerfreie Einnahmen		9.077,51 €
Entnahme aus Ergebnisrücklagen		0,00 €
Stiftungsergebnis		-5.056,31 €

Esslingen im April 2025



Stiftung

14

HORIZONT-TREFFEN 2025 MIT ULTRAMARIN-CUP

Wie schon in den letzten Jahren haben wir auch in dieser Saison unser Horizont-Treffen in Verbindung mit dem Ultramarin-Hafenfest und der Teilnahme am Ultramarin-Cup durchgeführt. Ergänzend kam in diesem Jahr die Abschlussveranstaltung unseres Horizont-Projektes hinzu, so dass wir wieder 6 Yachten zum Ultramarin-Cup anmelden konnten.

Unseren Grillabend konnten wir in diesem Jahr wieder in der Alten-Schmiede an der Hafeneinfahrt des Ultramarin Yacht-Hafens durchführen. Diese Atmosphäre ist schwerlich zu toppen, so dass wir unsere neuen Horizont-Helfer/innen auf ihre zukünftige Unterstützung beim Behindertensegeln gut einstimmen konnten.

Am Samstagvormittag konnten wir mit 6 Crews auf Privatyachten von FIDS - Unterstützern am Ultramarin-Cup teilnehmen. Die Wetterverhältnisse waren günstig, so dass die Crews voll auf ihre Kosten kamen und auch Spinnaker und Gennaker zum Einsatz kommen konnten.

Nach der Siegerehrung am späten Nachmittag hat der Musikverein Kressbronn in großer Besetzung die Regie übernommen und uns einen unterhaltsamen Abend im Yachthafen beschert.

Das Mini12-Segeln am Sonntagvormittag konnte bei schönem Segelwetter ebenfalls wie geplant durchgeführt werden.

Unseren Helferinnen und Helfern, Sponsoren und besonders unseren ehrenamtlichen Skippern ein herzliches Dankeschön! Wir freuen uns auf das Horizont-Treffen 2026!



Ausblick

JAHRESPROGRAMM 2026

15

Mai – August	Segeln der Tannenhag-Schule und der Schule am See in Kooperation mit dem Wassersportverein Fischbach, dem Yachtclub Immenstaad, und dem Württembergischen Yacht-Club während der Schulzeit an zwei Nachmittagen in der Woche
11.05.	Schulung beim WVF in Fischbach für Fischbach und Immenstaad
18.05. – 22.05.	Projektwoche der Schule am See und der Realschule Ailingen in Zusammenarbeit mit dem Yachtclub Immenstaad
08.06. – 09.06.	Schulung in Ultramarin (Umgang mit Mini-12ern, Wassersicherheit)
08.06. – 12.06.	Segelwoche der Stiftung Pfennigparade in Wartaweil (Saisonstart)
15.06. – 19.06.	Segelwoche der Sonderschule St. Christoph am Illensee
22.06. – 26.06.	Segelwoche der Tannenhag-Schule in Fischbach in Zusammenarbeit mit dem Wassersportverein Fischbach
22.06. – 26.06.	Segelwoche der Stiftung KBZO in Ultramarin
26.06. – 28.06.	Horizont-Treffen im Rahmen des Hafenfestes in Ultramarin und Teilnahme am Ultramarin-Cup
29.06. – 17.07.	Segelwochen der Stiftung KBZO in Ultramarin
13.07. – 17.07.	Segelwochen der Stiftung Pfennigparade in Wartaweil
09.08. – 14.08.	Segelfreizeit der Offenen Hilfen der Stiftung KBZO in Wartaweil
12.09. – 14.09.	Segelwoche der DMSG Sektion Bayern in Wartaweil
23.09. – 27.09.	Interboot 2026 – Teilnahme der Stiftung FIDS

„Es gibt zwei Arten sein Leben zu leben: entweder so, als wäre nichts ein Wunder, oder so, als wäre alles ein Wunder. Ich glaube an Letzteres.“

Albert Einstein